

Weniger Kurse bei der Akademie auf dem Bispinghof

## Kunst mit der Kettensäge



Bei der Sommer-Kunst-Akademie drehte sich in diesem Jahr alles ums Malen im Kurs von Ulla Niederberghaus (kl. Bild, l.) sowie um Holzskulpturen. Dafür griffen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Kettensäge.

Fotos: Sigrid Terstegge



Von Sigrid Terstegge

**NORDWALDE.** Schon aus der Entfernung hört man, dass auf dem Bispinghof kräftig gewerkelt wird. Schaut man um die Ecke auf die Wiese hinter dem Haupthaus, sieht man auch schon die Späne fliegen. Dieses Mal geht es allerdings nicht um die Renovierung des Haupthauses, sondern um die elfte Sommer-Kunst-Akademie.

Für das Grobe im Kurs „Holzskulpturen“ unter Leitung von Künstler Gottfried Strathmeier aus Bielefeld ist

die Kettensäge zuständig. Und von der wird reichlich Gebrauch gemacht. Das Holz wird durch die Gemeinde und den Förderverein Bispinghof zur Verfügung gestellt.

„Das Werkzeug bringe ich immer selber mit“, erläutert Strathmeier. Ehe die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf Kettensäge und Stechbeitel für die Feinarbeiten losgelassen werden, gibt es zuerst eine Sicherheitseinsweisung. „Es ist auch noch nie etwas schlimmeres passiert“, schildert Strathmeier. Wenn überhaupt, dann habe

immer ein Pflaster ausgereicht. Die Messer werden schließlich vor jedem Kurs von Strathmeier extra wieder geschärft. Im Schatten der Bäume entstehen Figuren oder auch Hocker aus Holzstämmen. „Der Hocker wirkt wie gewachsen“, meint eine Teilnehmerin, während sie mit der Kettensäge eine Art Sattel mit drei Beinen formt. Ein anderer hat eine große Hand aus dem Naturmaterial geschnitten und schon gut geglättet.

„In diesem Jahr gibt es nur zwei Kurse, da durch die Umbauarbeiten im Haupthaus Platz wegfällt“, erklärt Strathmeier. „Im nächsten Jahr wird das wieder anders. Dann wird es auch neue Kurse geben, mit neuen Lei-

ten“, so Strathmeier. Die derzeitigen Teilnehmer jedenfalls hätten schon größtenteils verkündet, dass sie wieder dabei sein möchten.

Während draußen die Kettensägen sich ins Holz beißen, werden im Speicher die

**„In diesem Jahr gibt es nur zwei Kurse, da durch die Umbauarbeiten im Haupthaus Platz wegfällt.“**

Gottfried Strathmeier

Pinsel geschwungen. Unter Leitung von Ulla Niederberghaus aus Reckenfeld werden Acrylfarben gemischt, Maltechniken und Bildaufbau besprochen. „Malen mit Leichtigkeit“ ist das Motto des Kurses. Praktischerweise konnten die Teilnehmerin-

nen auch eigene Gemälde mitbringen, die irgendwie nicht so ganz zufriedenstellend ausgefallen waren. „Da wird dann aus einem selbstsam streifigen Hintergrund ein fließender gemacht und schon stimmt das Bild“, beschreibt Niederberghaus.

Bei den großformatigen Birkenstämmen helfe schon die Andeutung von Grasbüscheln, um das gewisse Etwas zu ergänzen.

► Bei der nächsten Sommer-Kunst-Akademie wird es wieder mehr Kurse mit neuen Leitern geben. Die bisherigen Künstlerinnen und Künstler haben zum Teil aus Altersgründen aufgegeben. Die Anmeldung kann bereits jetzt beim Förderverein Bispinghof erfolgen: Annette Quint-Hellenkamp, An der Wallhecke 11, 48356 Nordwalde, E-Mail: info@bispinghof-nordwalde.de und Telefon 0 25 73 / 95 81 90.